

Geschäftsbericht

2025



Vereinigte
Milchbauern
Mitte-Ost

Genossenschaft Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost

Editorial

Wenn wir auf das Jahr 2025 zurückblicken, bleibt ein Bild der Kontraste: Welche Gedanken und Gefühle dominieren? War es das erfreulich gute Erntejahr, waren es die plötzlich spürbaren Auswirkungen der US-Zölle? Oder bleibt vor allem der unerwartete Milchüberschuss in Erinnerung, der den Markt erneut ins Wanken brachte?

Zu Beginn des Jahres stabilisierte sich der Milchmarkt spürbar. Der Abbau der Butterbestände brachte bis ins Frühjahr eine deutliche Entlastung, und vielerorts keimte die Hoffnung auf, dass sich die Lage nachhaltig beruhigen könnte. Gleichzeitig führten die sehr guten Erntebedingungen und die hohe Qualität des Grundfutters zu einer starken Produktionsbasis auf den Betrieben. Ab August wurden die Auswirkungen dieser guten Futtergrundlage zunehmend spürbar. Die Milchproduktion nahm zu, und der Milchüberschuss rückte erneut in den Vordergrund. Zusätzlich belasteten die US-Zölle den Export. In den umliegenden Ländern gerieten die Milchpreise unter Druck, und auch bei uns nahm die Unsicherheit spürbar zu. Im Verlauf des Herbstes wurde deutlich, dass weitere Entlastungsmassnahmen notwendig sind. Mit der Einführung der C-Milch ab 2026 wurden wichtige Schritte eingeleitet, dennoch blieb die Lage angespannt. Die darauffolgenden Entscheide – insbesondere die Richtpreissenkung auf das Jahr 2026 hin – machten deutlich, wie anspruchsvoll dieses Jahr für viele Milchproduzentinnen und Milchproduzenten war und wie stark sie von den Entwicklungen im Markt betroffen sind.

Auch die Tiergesundheit sorgte 2025 immer wieder für Unruhe. Die befürchtete starke Ausbreitung der Blauzungenkrankheit (BTV) und ein damit verbundener Milchmangel blieben zwar aus, dennoch wurden im Verlauf des Jahres wieder zahlreiche Fälle verzeichnet. Das Thema blieb damit präsent und beschäftigte viele Betriebe weiterhin. Zusätzlich führte der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Deutschland zu grosser Verunsicherung in der gesamten Branche. Umso erleichternder war es, dass sich die Situation nicht weiter ausbreitete und es in den Nachbarländern zu keinen weiteren Ausbrüchen kam. Gleichzeitig brachte die Ausbreitung der Lumpy Skin Disease (LSD) in Frankreich, nahe der Schweizer Grenze, neue Unsicherheit mit sich – ein Thema, das die Branche auch über das Jahr hinaus begleitet.

Neben Markt- und Tiergesundheitsthemen beschäftigten auch politische Entwicklungen die Branche. Das Thema PFAS sorgte weiterhin für Verunsicherung und viele offene Fragen. Im Parlament wurden dazu verschiedene Vorstösse lanciert, mit dem Ziel, mehr Klarheit zu schaffen und praktikable Lösungen für die Landwirtschaft zu erarbeiten. Ausserdem wurde die AP2030+ weiter ausgearbeitet. Dabei stand insbesondere die Stärkung der Milchwirtschaft im Fokus. Erfreulich ist, dass entsprechende Anliegen aufgenommen wurden und eine Motion zur Erhöhung der Verkäsungszulage gutgeheissen wurde. Dieser Schritt setzt ein wichtiges Zeichen zugunsten der Milchproduzentinnen und Milchproduzenten und soll in die weitere Ausgestaltung der Agrarpolitik einfließen.

Auch innerhalb der Organisation brachte das Jahr sowohl Veränderungen als auch erfreuliche Entwicklungen mit sich. Rund ein Drittel der VMMO-Delegierten wurde neu besetzt. Zudem konnten Kandidatinnen und Kandidaten für den Vorstand gefunden werden, die an der Delegiertenversammlung 2026 zur Wahl antreten werden. Die Mitgliedertreffen waren sehr gut besucht. Proportional gesehen, konnten so viele Mitglieder erreicht werden wie seit Jahren nicht mehr. Die hohe Beteiligung zeigte deutlich das grosse Interesse der Mitglieder an der aktuellen Situation im Milchmarkt sowie am direkten Austausch.

Wir danken allen Mitgliedern und Partnern für das Vertrauen, die Unterstützung und den täglichen Einsatz für die Schweizer Milchwirtschaft. Gemeinsam werden wir auch die kommenden Herausforderungen anpacken – mit Augenmass, Engagement und Zuversicht.

Hanspeter Egli,
Präsident

HP Egli





Milchmarkt

Das Milchjahr 2025 war geprägt von deutlichen Schwankungen zwischen Stabilisierung und erneuter Marktanspannung.

Milchproduktion



Die Schweizer Milchproduktion belief sich im Jahr 2025 auf 3'432'957 Tonnen. Gegenüber dem Vorjahr (3'339'526 Tonnen) entspricht dies einer Zunahme von 93'431 Tonnen bzw. 2,8%.

Im Verbandsgebiet der VMMO wurden im Jahr 2025 insgesamt 739'193 Tonnen Milch produziert. Im Vorjahr lag die Milchmenge bei 712'474 Tonnen. Dies entspricht einer Zunahme von 26'719 Tonnen bzw. 3,8%. Damit fiel die Mengensteigerung im VMMO-Gebiet leicht über dem gesamtschweizerischen Durchschnitt aus.

Übersicht Milchmenge (2023–2025)

Jahr	Schweiz (t)	Veränderung Vorjahr	VMMO-Gebiet (t)	Veränderung Vorjahr
2023	3'335'809t	–0,6%	676'557	4,9%
2024	3'339'526t	0,1%	712'474	5,3%
2025	3'432'957t	2,8%	739'193	3,8%

Milchverwertung in Milchäquivalenten (MAE)*

Kategorie	2025	Veränderung
Käse	1'543'363t	2,9%
Quark	40'280t	16,5%
Konsummilch	346'855t	–0,6%
Konsumrahm	282'782t	1,1%
Joghurt	124'733t	3,8%
Übrig. Frischmilchprodukte/Speiseeis	134'740t	14,1%
Dauermilchwaren	289'742t	–2,8%
Butter	543'685t	4,9%
Andere Verwertung	124'783t	4,1%

* Ein Milchäquivalent (MAE) entspricht den Inhaltsstoffen von Eiweiss und Fett eines Kilogramms Milch (Anteil Eiweiss = 0,45 Äquivalente; Anteil Fett = 0,55 Äquivalente)

Die erhöhte Milchmenge im Jahr 2025 spiegelte sich deutlich in der Verwertungsstruktur wider. Insbesondere die Käse- und die Butterproduktion trugen wesentlich dazu bei, die zusätzliche Milchmenge aufzunehmen. Grundsätzlich hätte ein Teil dieser Überschussmenge auch über die Dauermilchwaren (z. B. Milchpulver) abgedeckt werden können. In diesem Segment waren jedoch nicht alle Unternehmen voll produktionsfähig, weshalb die Mengenaufnahme begrenzt blieb.

Auffällig war zudem die deutliche Zunahme der Produktion von Quark sowie den übrigen Frischmilchprodukten, was auf eine gute Nachfrage in diesen Segmenten hinweist.

Käseproduktion



Die Schweizer Käseproduktion belief sich im Zeitraum Januar bis Dezember 2025 auf 214'981 Tonnen. Gegenüber dem Vorjahr (204'328 Tonnen) entspricht dies einer Zunahme von 10'653 Tonnen bzw. 5,2%.

Zunahme	Veränderung in %	Veränderung Menge
Übriger Weichkäse	21,1 %	3'701 t
Industrieware	27,2 %	2'656 t
Quark	11,3 %	2'285 t
Andere Halbhartkäse (halb- bis vollfett)	9,2 %	1'043 t

Abnahme	Veränderung in %	Veränderung Menge
Schweizer Raclettekäse (ohne Walliser Raclette)	-3,6 %	-617 t
Andere Halbhartkäse (mager und viertelfett)	-5,4 %	-271 t
Vacherin fribourgeois	-4,5 %	-136 t

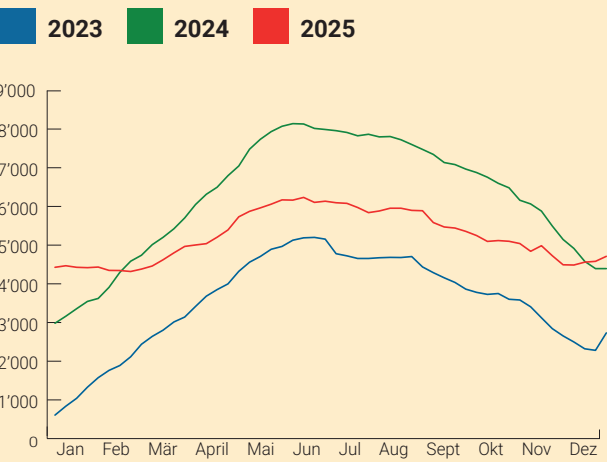
Wichtigste Sortenkäse 2025	Produzierte Menge	Veränderung
Gruyère AOP	30'817 t	1,7 %
Emmentaler AOP	12'867 t	3,8 %
Appenzeller®	8'075 t	-0,2 %

Butter



Die Entwicklung der Tiefkühlbestände gilt als wichtiger Indikator für die jeweilige Marktsituation. Bei steigender Milchproduktion wird zur Regulierung vermehrt Butter hergestellt, was sich im Jahresverlauf entsprechend in den Lagerbeständen niederschlägt. Anfang 2025 sowie erneut gegen Jahresende wurden insgesamt 1'100 Tonnen Butter exportiert, um die Lager zu entlasten. Dennoch lagen die Tiefkühlbestände per Ende 2025 mit 4'888 Tonnen um 415 Tonnen höher als im Vorjahr. Der Butterverkauf im Inland konnte im Jahr 2025 um rund 1'462 Tonnen (3,9 %) gesteigert werden.

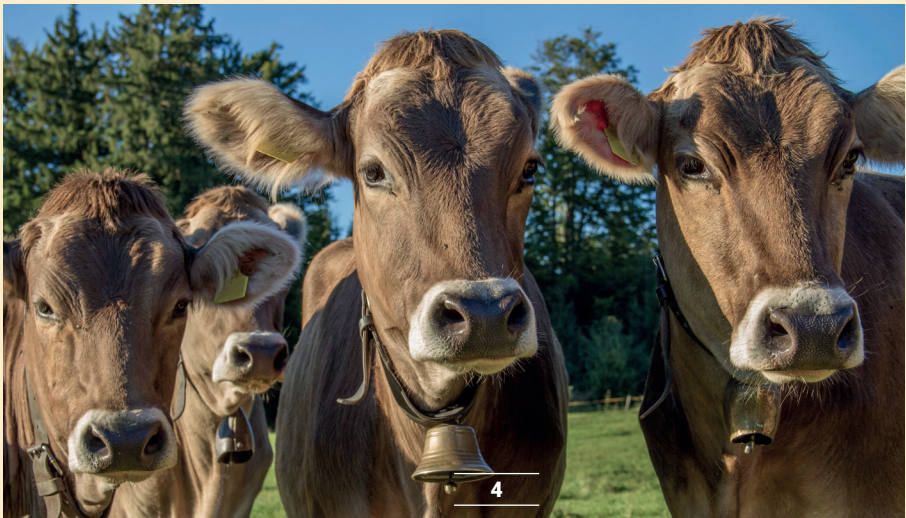
Tiefkühlager Butter



Milchkuhbestand



Ende 2025 belief sich der Milchkuhbestand in der Schweiz auf 523'920 Tiere. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von 3'196 Milchkühen. Besonders deutlich zeigte sich die Abnahme bei den 2- bis 3-jährigen Milchkühen, deren Bestand im Vergleich zum Vorjahr um rund 5,4 % zurückging.



Käseexport

Die Schweizer Käseexporte erreichten im Zeitraum Januar bis Dezember 2025 81'084 Tonnen. Gegenüber dem Vorjahr (79'339 Tonnen) entspricht dies einer Zunahme von 1'745 Tonnen bzw. 2,2%.

Zunahme	Veränderung in %	Veränderung Menge
Frischkäse/Quark/Mozzarella	16,4 %	2'131 t
Andere Halbhartkäse <45 % FiT	20,1 %	1'152 t
Andere Hartkäse <45 % FiT	8,7 %	547 t

Abnahme	Veränderung in %	Veränderung Menge
Gruyère AOP	-7,4 %	-967 t
Switzerland Swiss	-13,2 %	-464 t
Emmentaler AOP	-3,7 %	-291 t

Die Exportentwicklung wurde vor allem durch sortenfreien Frisch- und Halbhartkäse getragen, während klassische Halbhart- und Hartkäsesorten teilweise unter Druck standen.

Europa blieb klar der wichtigste Absatzmarkt. Insgesamt gingen 68'918 Tonnen in europäische Länder, während 12'166 Tonnen in Drittstaaten exportiert wurden. Zu den wichtigsten Abnehmerländern zählten weiterhin Deutschland, Italien und die USA.

Käseimport

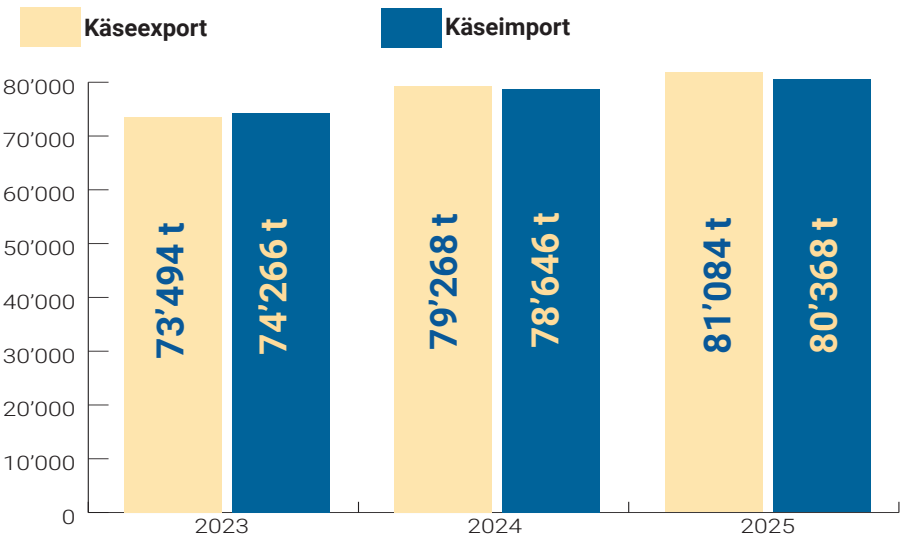
Die Käseimporte betrugen im Jahr 2025 insgesamt 80'368 Tonnen. Gegenüber dem Vorjahr (78'656 Tonnen) entspricht dies einer Zunahme von 1'712 Tonnen bzw. 2,2%.

Zunahme	Veränderung in %	Veränderung Menge
Andere Frischkäse/Quark (ohne Mozzarella, Mascarpone, Ricotta)	4,8 %	1'404 t
Andere Halbhartkäse	7,1 %	826 t
Andere Weichkäse (ohne Brie, Camembert, Gorgonzola)	5,6 %	519 t

Abnahme	Veränderung in %	Veränderung Menge
Mozzarella	-14,2 %	-597 t
Brie, Camembert	-13,7 %	-340 t
Mascarpone, Ricotta	-12,1 %	-182 t

Die Importentwicklung zeigt eine Verschiebung innerhalb der Sortensegmente. Zunahmen wurden insbesondere bei Frischkäse- und Quarkprodukten sowie bei Halbhartkäse (z.B. Edamer oder Gouda) verzeichnet, während die Importmengen bei Mozzarella, Brie und Camembert zurückgingen. Die grössten Importmengen stammen aus Italien und Deutschland.

Käseexport - Käseimport





«Der leichteste Weg ist nicht immer der beste. Die Geschäftsstelle der VMMO hat den Anspruch, für unsere Mitglieder und unsere Organisation die sogenannte Extrameile zu gehen.»

SAMUEL WINKLER

Wir fragten den Vorstand und die Geschäftsstelle

Was waren eure Highlights im Milchjahr 2025?

«Das ausserordentlich gute Landwirtschaftsjahr 2025 motiviert mich, auch im neuen Jahr alles für meine Familie, meinen Betrieb und die VMMO zu geben.»

RENÉ ALDER





«Nach der Blauzungenkrankheit sind die Kühe wieder im Schuss und geben aufgrund der guten Ernte hervorragende Milch mit einem hohen Fett- und Eiweissgehalt.»

MARTIN MÜLLER

«Nach zwei futterbaulich schwierigen Jahren kam 2025 die Bestätigung: Gutes Grundfutter zahlt sich aus – die Kühe gaben wieder deutlich mehr Milch.»

RETO SCHAUFELBERGER



«Für die Milchproduzenten war 2025 aufgrund eines überdurchschnittlichen Futterbaujahrs in Bezug auf Menge und Qualität sehr erfreulich. Die Kehrseite waren die deutlich gestiegenen Milcheinlieferungen gegen Ende Jahr. In der Folge fielen die Preise stark, und die Aussichten für 2026 sind getrübt.»

SEPP NEFF





Tätigkeiten VMMO

Politische Abstimmungen (nationale Politik)

Am 9. Februar 2025 wurde die Umweltverantwortungsinitiative von allen Ständen und den Wahlberechtigten mit sehr hoher Mehrheit (über 78% Nein-Stimmen) abgelehnt. Laut der Initiative hätten die wirtschaftlichen Tätigkeiten in der Schweiz innerhalb von zehn Jahren nur noch so viele Ressourcen verbrauchen und Schadstoffe freisetzen dürfen, wie gemäss dem Konzept der planetaren Grenzen verträglich wären. Die Bauernfamilien wären wieder die Ersten gewesen, die eine 180-Grad-Wende hätten vollziehen müssen, obwohl die Anpassungen auf einem landwirtschaftlichen Betrieb aufgrund der erforderlichen grossen Investitionen über mehrere Generationen hinweg erfolgen.

Im Herbst trugen die VMMO-Mitglieder mit ihrem Engagement dazu bei, dass das Referendum zum Bundesgesetz vom 20. Juni 2025 über die Individualbesteuerung zustande kam. Die Hauptargumente, warum die VMMO das Referendum unterstützte, waren einerseits, dass verheiratete Bauernpaare neu nicht eine, sondern zwei Steuererklärungen auszufüllen hätten und darin jährlich alle Besitztümer aufzuteilen wären. Hof, Vieh, Maschinen und alles drumherum müssten jährlich vermögensmässig geteilt werden. Andererseits führte das Gesetz schweizweit zu fast 2 Millionen zusätzlichen Steuererklärungen. Die Kantone berechneten, dass mindestens 1'000 neue Steuerbeamte und Kosten von weit über 100 Millionen Franken zur Bewältigung des Mehraufwands notwendig würden.

Sponsoring

Die Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost starteten 2025 mit einem neuen Sponsoringreglement ins Jahr. Im Verlauf des Jahres gingen so viele Anfragen ein wie noch nie zuvor – ein Zeichen dafür, dass das Angebot aktiv wahrgenommen und geschätzt wird.

Mit dem Sponsoring unterstützt die VMMO gezielt Veranstaltungen, die die Milchbranche stärken und den Austausch innerhalb des Verbandsgebiets fördern.

Besonders im Fokus stehen dabei die Viehschauen, die eine wichtige Tradition der Landwirtschaft darstellen und zur Pflege des Berufsstandes sowie zur Sichtbarkeit der Milchproduktion beitragen. Insgesamt wurden 92 Viehschauen unterstützt. Im Rahmen dieser Engagements war die VMMO in den Schaukatalogen der Viehschauen mit Inseraten präsent, zudem konnten Werbeblachen platziert und das Verbandslogo auf Drucksachen sichtbar gemacht werden. Zusätzlich förderte die VMMO an verschiedenen landwirtschaftlichen Veranstaltungen den Milchausschank, indem die Milchkosten übernommen wurden.

Kurse

Im vergangenen Geschäftsjahr konnte die VMMO ihr Weiterbildungsangebot ausbauen. Neben bewährten Kursformaten wurden auch neue Inhalte aufgegriffen und erfolgreich umgesetzt.

Ein besonderer Schwerpunkt lag letztes Jahr auf dem Kurs «Galtkuh – Königin der Herde». Der Kurs wurde je einmal am Strickhof Lindau und einmal am LZSG Salez durchgeführt und stiess auf grosses Interesse. Insgesamt nahmen über 70 Mitglieder daran teil. Ein Novum war dabei, dass die Weiterbildung im Sommer (Anfang Juni) durchgeführt wurde. Der Kurs bot eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Themen Tiergesundheit, Fütterung sowie Haltung und Management rund um die Galtkuh. Der Aufbau war praxisnah gestaltet: Am Vormittag wurden die Inhalte in Form von Theorie vermittelt, am Nachmittag folgte die Umsetzung auf einem Betrieb.

Zusätzlich unterstützte die VMMO auch 2025 Weiterbildungsangebote der landwirtschaftlichen Schulen im Verbandsgebiet. Mitglieder konnten von rabattierten Kursbesuchen profitieren – in der Regel mit einer Kostenbeteiligung von rund 50 %. Insgesamt wurden so neun Kurse vergünstigt angeboten, und über 160 Mitglieder machten davon Gebrauch.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil im Weiterbildungsbereich war der Profimilktag in Tänikon, der im Januar 2025 erfolgreich durchgeführt wurde. Die VMMO wirkte dabei als Mitorganisatorin, gemeinsam mit den Thurgauer Milchproduzenten sowie den landwirtschaftlichen Schulen Arenenberg und LZSG. Im Zentrum stand das Thema «Mut zur Veränderung». Der Profimilktag hat sich als wertvolle Ergänzung zu den klassischen Fachkursen etabliert. Im Fokus standen bewusst nicht primär technische oder produktionstechnische Inhalte wie Mechanisierung, Tiergesundheit oder Fütterung, sondern vielmehr die sogenannten «weichen» Themen. Dazu gehören persönliche Entwicklung, Umgang mit Veränderungen sowie die Stärkung der Betriebe und Familien im Alltag.

Veranstaltungen und Events

Auch im Jahr 2025 war die VMMO an verschiedenen Veranstaltungen präsent und konnte den direkten Kontakt zu Mitgliedern und zur breiten Bevölkerung pflegen. Diese Anlässe sind ein wichtiger Bestandteil der Verbandsarbeit, um die Schweizer Milchproduktion sichtbar zu machen, den Austausch zu fördern und die Nähe zur Basis zu stärken.

Ein zentraler Event war erneut die Tier & Technik, an der die VMMO gemeinsam mit der TMP und der SMP mit einem Stand vertreten war. Der Milchausschank erfreute sich grosser Beliebtheit, und der Stand war während der gesamten Messe sehr gut besucht. Die Veranstaltung bot zahlreiche Gelegenheiten für Gespräche mit Mitgliedern, Interessierten und Branchenpartnern. Neu war 2025, dass der Milchausschank nicht mehr gratis für alle angeboten wurde: VMMO-Mitglieder profitierten weiterhin von kostenlosen Milchshakes, während andere einen Beitrag von CHF 1 leisteten. Dieses Vorgehen hat sich bewährt und wurde von den Besucherinnen und Besuchern gut akzeptiert.

Ein weiterer wichtiger Anlass war die Delegiertenversammlung am Strickhof Lindau. Die Versammlung wurde mit einer Rede von Matthias Zürcher, stellvertretender Direktor Strickhof, eröffnet. Als Gastredner konnte Stephan Hagenbuch, Direktor SMP, begrüsst werden, der mit seinen Ausführungen wertvolle Impulse setzte. Im Rahmen der Versammlung wurde zudem Bruno Wick einstimmig als Nachfolger von Othmar Thalmann in die Geschäftsprüfungskommission (GPK) gewählt.

Ebenfalls sehr erfolgreich war der Tag der Schweizer Milch, der 2025 erstmals im Kinderzoo Rapperswil durchgeführt wurde. Das schöne Wetter, die passende Zielgruppe und das attraktive Programm trugen wesentlich zum gelungenen Anlass bei. Mit einem Wettbewerb sowie einem Glücksrad konnten Gross und Klein spielerisch angesprochen werden, um ihnen die Milch und ihre Bedeutung näherzubringen. Der Anlass zeigte, wie wertvoll solche Begegnungen für die Imagepflege der Milchbranche und den Dialog mit der Bevölkerung sind.





Kurs «Galtkuh»



Tag der Schweizer Milch



Kurs «Galtkuh»



Mitgliedertreffen Sargans

Mitgliedertreffen 2025

Im Jahr 2025 fanden im gesamten Verbandsgebiet 13 Mitgliedertreffen statt. Die Veranstaltungen waren sehr gut besucht: Insgesamt nahmen über 1'000 Mitglieder teil. Proportional gesehen, konnten damit so viele Mitglieder erreicht werden wie seit Jahren nicht mehr.

Auch 2025 waren die Schweizer Milchproduzenten (SMP) wieder aktiv eingebunden. An jedem Mitgliedertreffen war der Direktor oder ein Mitglied der Geschäftsführung der SMP vor Ort und präsentierte mit der VMMO Themen aus der Branche. Ein besonderes Augenmerk lag in diesem Jahr darauf, dass SMP und VMMO sichtbar am gleichen Strick ziehen. Die Inhalte wurden gemeinsam und dynamisch vermittelt, insbesondere mit Blick auf die Entwicklungen im Milchmarkt und deren Relevanz für die Betriebe.

Neben der aktuellen Marktlage wurden auch die Produzentenbeiträge sowie die Mittelverwendung thematisiert. Dadurch konnten Zusammenhänge aufgezeigt und Fragen der Mitglieder direkt beantwortet werden. Besonders gross war das Interesse am Thema C-Milch, das bei vielen Milchproduzentinnen und Milchproduzenten Fragen auslöste und entsprechend intensiv diskutiert wurde. Der persönliche Austausch im Anschluss an den offiziellen Teil bot zudem Raum für Diskussionen, Rückmeldungen und die Pflege des Netzwerks innerhalb des Verbandsgebiets.

Kostenbeteiligung Produzentenbeiträge SMP

Die VMMO gewährte ihren Mitgliedern auch im Jahr 2025 eine Kostenbeteiligung an den Produzentenbeiträgen der SMP. Pro Kilogramm Milch wurden den VMMO-Mitgliedern wiederum 0,10 Rp. zurückerstattet. Insgesamt konnte damit ein Betrag von CHF 701'382.70 an die Milchproduzentinnen und Milchproduzenten zurückbezahlt werden. Die Auszahlung erfolgte im Frühling 2025.

Die Produzentenbeiträge an die SMP betragen insgesamt 0,17 Rp. pro kg Milch. Mit der Rückerstattung leistet die VMMO einen direkten finanziellen Beitrag zugunsten ihrer Mitglieder. Insgesamt profitierten 3'812 Mitglieder von dieser Kostenbeteiligung.

Betriebs- und Familienhelferdienst

Die VMMO unterstützt ihre Mitgliedsbetriebe auch im Jahr 2025 mit einem finanziellen Zuschuss bei der Inanspruchnahme des Betriebs- und Familienhelferdienstes. Insgesamt nutzten 120 VMMO-Mitglieder dieses Angebot. Der ausbezahlte Unterstützungsbeitrag belief sich auf total CHF 98'885.

Hotel Waldhaus am See, St. Moritz

Das Angebot für vergünstigte Übernachtungen im genossenschaftseigenen Hotel Waldhaus am See in St. Moritz wurde auch 2025 rege genutzt. Insgesamt wurden Vergünstigungen im Umfang von CHF 30'000 beansprucht. In diesem Betrag enthalten sind sowohl die regulären Übernachtungsvergünstigungen als auch die im Rahmen von «20 Jahre Gute Milch» abgegebenen Gutscheine.

Die Ermässigung beträgt CHF 40 pro Nacht und Person bzw. CHF 300 pro Pauschalwoche und Person.

Inkasso

Im Auftrag der SMP übernimmt die VMMO das Inkasso für die von den Delegierten beschlossenen Abgaben. Diese werden in der Regel bei Erstmilchkäufern, Selbstverwertern oder Alpbetrieben erhoben. Falls dies nicht über den Erstmilchkäufer geschieht, erfolgt die Direktabrechnung bei den Mitgliedern. Die relevanten Daten werden datenschutzkonform über die TSM Solutions GmbH (dbMilch) bereitgestellt. Die Höhe der Produzentenbeiträge wird von der Delegiertenversammlung der SMP festgelegt. Die Produzentenbeiträge betrugen wie in den letzten Jahren:

Produzentenbeiträge 2025

Verwaltungskosten SMP (davon wurden 2025 0,10 Rp. zurückerstattet)	0,170 Rp.
Marketing SMP (allgemeinverbindlich)	0,525 Rp.
Switzerland Cheese Marketing (allgemeinverbindlich)	0,200 Rp.

Mitgliederzeitschrift «Milchstross»

Auch im Jahr 2025 erschienen vier Ausgaben der «Milchstross». Die Mitgliederzeitschrift ist ein wichtiges Instrument, um die Mitglieder über unsere Tätigkeiten zu informieren. Die «Milchstross» wird unter anderem genutzt, um über Veränderungen in den Organen zu berichten, agrarpolitische Themen aufzugreifen, über Veranstaltungen zu informieren sowie das Dienstleistungsangebot der VMMO und aktuelle Themen rund um die Tiergesundheit zu kommunizieren. Ein grosses Thema im vergangenen Jahr war zudem der Milchmarkt. Dabei war es der VMMO wichtig, die Entwicklungen möglichst umfassend einzuordnen und verschiedene Sichtweisen abzubilden. Deshalb wurde versucht, jeweils unterschiedliche Meinungen und Einschätzungen von relevanten Akteuren einzuholen und für die Mitglieder verständlich aufzubereiten.



Beratungen

Letztes Jahr war die Nachfrage nach Beratung hoch. Der Strukturwandel in der Milchwirtschaft führte dazu, dass viele Genossenschaften vor wichtigen organisatorischen und strategischen Entscheiden standen. Ein Schwerpunkt lag beim Verkauf von nicht mehr benötigten Liegenschaften. Die VMMO unterstützte die betroffenen Organisationen bei der Entscheidungsfindung sowie der Klärung rechtlicher und wirtschaftlicher Fragen, mit dem Ziel, nachhaltige Lösungen im Interesse der Mitglieder zu ermöglichen.

Einen weiteren Fokus bildeten die Erarbeitung und die Überarbeitung von Statuten. Klare und zeitgemässe Regelungen sind eine zentrale Grundlage für funktionierende Genossenschaften. Mehrere Organisationen wurden bei der Ausarbeitung von Statutenentwürfen und Anpassungen bestehender Regelwerke begleitet. Zunehmend wichtig war ausserdem die Vermittlung bei Differenzen innerhalb von Genossenschaften. Durch frühzeitige Moderation konnten in verschiedenen Fällen Spannungen abgebaut und tragfähige Lösungen gefunden werden.

Auszeichnung

«Gute Milch»

Die hervorragende Qualität der Milch ist die wichtigste Grundlage der Schweizer Milchwirtschaft. Die gesetzlichen und vertraglichen Anforderungen an die Milchqualität stellen die Milchproduzenten täglich vor neue Herausforderungen. Die jährliche Qualitätsauszeichnung «Gute Milch» ist eine Anerkennung der Genossenschaft Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost an die Milchproduzentinnen und Milchproduzenten, die mit grossem Einsatz qualitativ einwandfreie Milch produzieren.

Auch im Jahr 2025 konnte ein grosser Teil der Mitglieder diese Auszeichnung erreichen: Knapp zwei Drittel der VMMO-Mitglieder erfüllten die Anforderungen für «Gute Milch». Damit zeigt sich erneut, dass die Milchqualität im Verbandsgebiet auf einem sehr hohen Niveau liegt und die Produzentinnen und Produzenten tagtäglich eine ausgezeichnete Arbeit leisten.

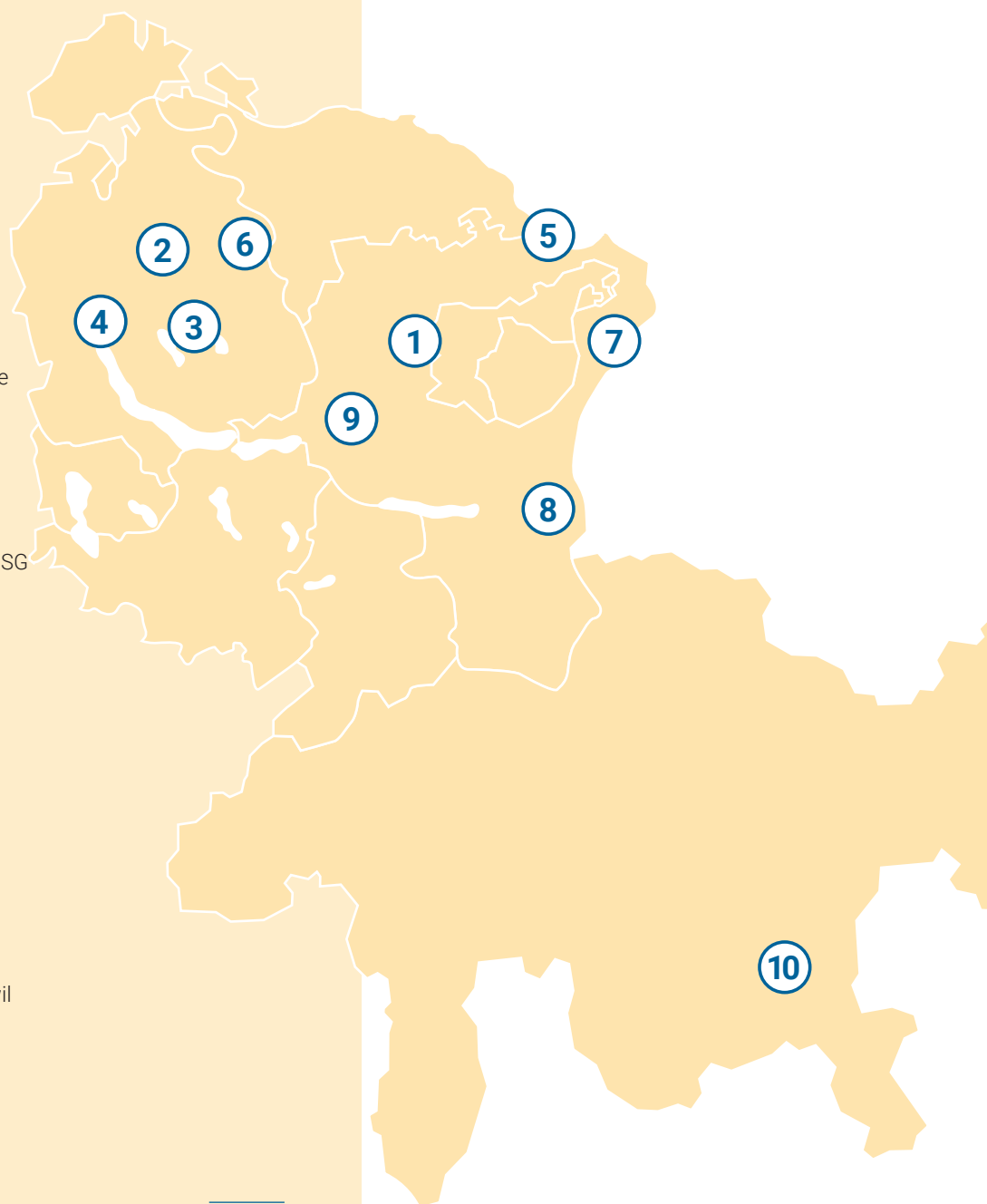
1'841 Stall-Plaketten	1 Jahr «Gute Milch»
121 Jubiläums-Plaketten	5 Jahre «Gute Milch»
129 Jubiläums-Plaketten	10 Jahre «Gute Milch»
148 Jubiläums-Plaketten	15 Jahre «Gute Milch»
115 Auszeichnungen	20 Jahre «Gute Milch»



Liegenschaften

Die VMMO besitzt zehn Liegenschaften an verschiedenen Standorten im Verbandsgebiet, die früher hauptsächlich als Molkereien, Käsereien und Milchsammelstellen genutzt wurden. Im Laufe der Zeit wurden diese stillgelegt und umgenutzt. Dadurch entstanden allmählich Immobilien, die zu Wohn- oder Gewerberaum umgebaut wurden und vermietet werden. Alle Dienstleistungsangebote werden durch die Erträge der Liegenschaften finanziert. Die Liegenschaften werden von der VMMO verwaltet.

- ① Geschäftshaus,
Poststrasse 13, Gossau SG
8 Gewerbeobjekte
- ② Geschäftshaus Arch-Park,
Archstrasse 2, Winterthur ZH
50 Gewerbeobjekte
- ③ Wohn- und Geschäftshaus Atria,
Brunnenstrasse 1, Uster ZH
12 Wohnobjekte, 14 Gewerbeobjekte
- ④ Wohn- und Geschäftshaus,
Badenerstrasse 343, Zürich ZH
10 Wohnobjekte, 2 Gewerbeobjekte
- ⑤ Wohn- und Geschäftshaus,
Marienbergstrasse 11/13, Rorschach SG
11 Wohnobjekte, 4 Gewerbeobjekte
- ⑥ Wohn- und Geschäftshaus,
St. Gallerstrasse 18, Elgg ZH
9 Wohnobjekte, 11 Gewerbeobjekte
- ⑦ Wohnhaus,
Weedstrasse 2, Rebstein SG
8 Wohnobjekte
- ⑧ Wohnhaus,
Rietliweg 1, Sevelen SG
8 Wohnobjekte
- ⑨ Wohn- und Geschäftshaus,
Schonmattenstrasse 9, 9630 Wattwil
geplant 9 Wohnobjekte
- ⑩ Hotel Waldhaus am See,
St. Moritz GR



Die VMMO Immobilien waren im Geschäftsjahr 2025 grösstenteils vermietet. Angestrebt werden langfristige Mietverhältnisse in beiden Bereichen Wohn- und Gewerbeobjekt.

Anzahl Leerstände 2025

Winterthur	
Lagerraum 100 m ²	12 Monate
Rorschach	
4-Zi.-Whg.	0,5 Monate
3.5-Zi.-Whg.	8 Monate
4-Zi.-Whg.	1 Monat
3.5-Zi.-Whg.	2 Monate
1-Zi.-Whg.	1 Monat
Elgg	
Gewerberaum 92 m ²	12 Monate
Rebstein	
2.5-Zi.-Whg.	2,5 Monate

Anzahl Mieterwechsel 2025

	Wohnen	Gewerbe
Gossau	0	0
Archpark	0	1
Uster	0	0
Zürich	0	0
Rorschach	5	1
Elgg	0	0
Rebstein	2	0
Sevelen	0	0
Total	9 Mieterwechsel	



neue Wärmepumpen Uster

Investitionen und Unterhalt

Investitionen 2025

Um weiterhin langfristige und gewinnbringende Mietverhältnisse abzuschliessen, prüft die VMMO regelmässig werterhaltende Massnahmen an den Objekten. Folgende grössere Bauprojekte wurden im Jahr 2025 realisiert und erfolgreich abgeschlossen.

Unterhalt 2025

Im Zusammenhang mit den Mieterwechseln sind regelmässig werterhaltende Massnahmen an den Objekten notwendig, um eine Weitervermietung zu gewährleisten. Folgende Unterhaltsarbeiten wurden im Jahr 2025 realisiert und erfolgreich abgeschlossen.



Archpark, Winterthur

Unterhalt

Brandschutzanpassungen in Tiefgarage und einzelnen Gewerberäumen

Investitionen

Heizungssanierung / Errichtung von Luftwärmepumpen

Unterhalt

Liftmodernisierung Archstrasse 6

Investitionen

Abschlussarbeiten der Umbauarbeiten 2024, Rampe und Eingangsbereich Unt. Vogelsangstrasse, sowie Umbauarbeiten im Innenhof

Wohn- und Geschäftshaus, Atria Uster





Wohn- und Geschäftshaus, Wattwil

Investitionen

Abbruch ehemalige Milchzentrale, Neubau Mehrfamilienhaus

Investitionen

Sanierung und Erneuerung Lingerie nach Brandschaden

Sanierung Personalzimmer nach Wasserschaden



Hotel Waldhaus am See, St. Moritz



Wohn- und Geschäftshaus, Rorschach

Unterhalt

Malerarbeiten 4-Zi. 1. OG

Maler- und Bodenbelagsarbeiten 3.5-Zi. 1. OG *

Maler- und Bodenbelagsarbeiten 3.5-Zi. 2. OG

Erstellung neue Waschküche im EG

* Wegen sehr langem Mietverhältnis

Investitionen

Auffrischen der Haupteingangstüre und Ersatz Eingangstüren und Schaufenster der beiden Gewerberäume im EG



Wohnhaus, Rebstein

Unterhalt

Maler- und Bodenbelagsarbeiten 2.5-Zi EG

Unterhalt

Malerarbeiten Treppenhaus



Wohnhaus, Sevelen

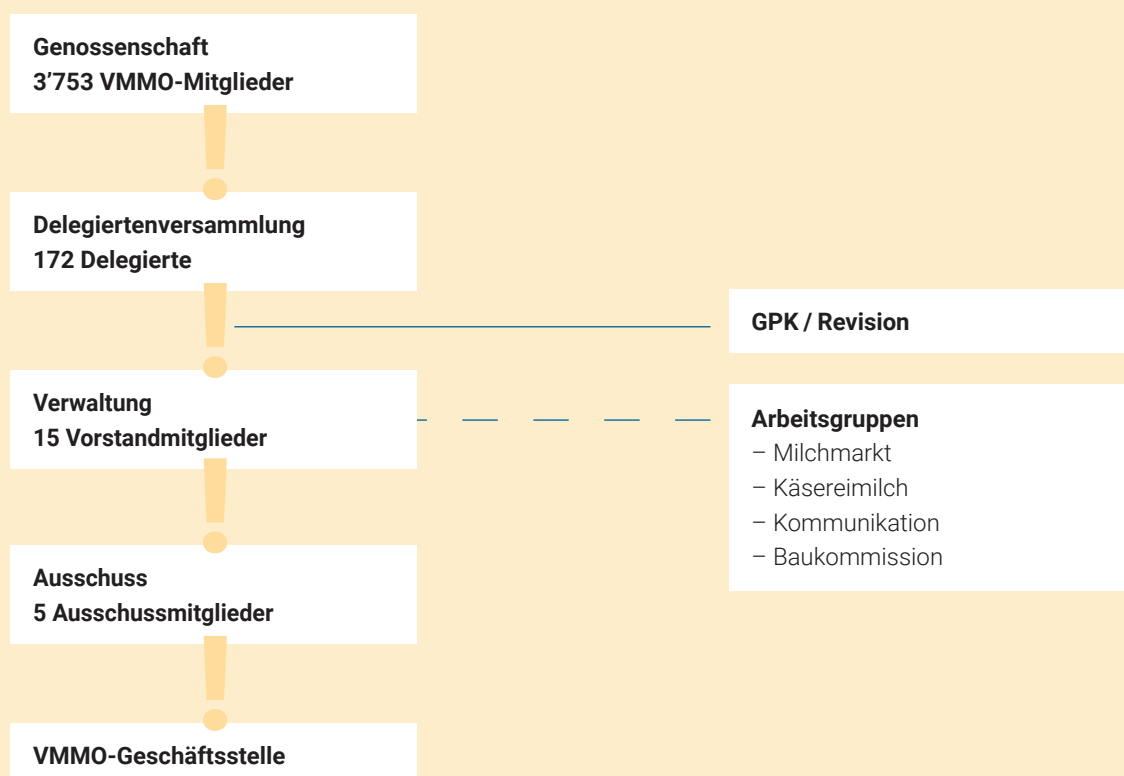
Organisation und Führung

Die Mitgliederzahl der VMMO lag per Ende 2025 bei insgesamt 3'753 Betrieben. Im Berichtsjahr wurden 108 Neumitglieder aufgenommen. Diese entstanden sowohl durch Bewirtschafterwechsel als auch durch Neubetritte. Im Jahr 2025 wurden zudem zahlreiche Adressen in unserer Software bereinigt. Hauptsächlich werden die Bewirtschafterwechsel über die dbMilch gemeldet. Es gibt aber Einzelfälle, die nicht zu uns gelangen. Wir sind daher auf die direkte Meldung durch den neuen oder ehemaligen Bewirtschafter angewiesen.

Anzahl Mitglieder VMMO pro Kanton

AI	225
AR	353
GL	121
GR	495
SG	1648
SH	51
SZ	246
ZG	67
ZH	547

Organigramm VMMO





Hanspeter Egli

Urs Werder

Sepp Neff



Adrian Annen

Alfred Preisig

Anton à Porta

Armin Zimmermann



Hanspeter Brändle

Marcel Dettling

Martin Müller

Peter Schlauri



René Alder

Reto Schaufelberger

Stefan Schiesser

Werner Giezendanner

Verwaltung VMMO

Präsident

Hanspeter Egli, Trachslau SZ

Wahlkreis Schwyz, im Vorstand seit 2006

Vizepräsident 1

Urs Werder, Ganterschwil SG

Wahlkreis St. Gallen, im Vorstand seit 2011

Vizepräsident 2

Sepp Neff, Appenzell Enggenhütten AI

Wahlkreis Appenzell AI, im Vorstand seit 2011

Verwaltung (Vorstand)

Adrian Annen, Zug ZG

Wahlkreis Zug, im Vorstand seit 2023

Alfred Preisig, Frümisen SG

Wahlkreis St. Gallen, im Vorstand seit 2011

Anton à Porta, Scuol GR

Wahlkreis Graubünden, im Vorstand seit 2014

Armin Zimmermann, Cazis GR

Wahlkreis Graubünden, im Vorstand seit 2011

Hanspeter Brändle, Libingen SG

Wahlkreis St. Gallen, im Vorstand seit 2014

Marcel Dettling, Oberiberg SZ

Wahlkreis Schwyz, im Vorstand seit 2022

Martin Müller, Schmerikon SG

Wahlkreis St. Gallen, im Vorstand seit 2006

Peter Schlauri, Gossau SG

Wahlkreis St. Gallen, im Vorstand seit 2014

René Alder, Hallau SH

Wahlkreis Schaffhausen, im Vorstand seit 2016

Reto Schaufelberger, Fischenthal ZH

Wahlkreis Zürich, im Vorstand seit 2014

Stefan Schiesser, Linthal GL

Wahlkreis Glarus, im Vorstand seit 2020

Werner Giezendanner, Teufen AR

Wahlkreis Appenzell AR, im Vorstand seit 2024

Die VMMO-Verwaltung besteht aus 15 Mitgliedern inklusive Präsidium. Sie vertreten die verschiedenen Regionen innerhalb des Verbandsgebiets.

Die Verwaltung der VMMO hielt im Berichterstattungsjahr sieben ordentliche Sitzungen ab.

Themen

Aktuelle Lage Milchmarkt

Politische Einflussnahme, Lobbying

Verfassen von diversen Stellungnahmen zu land- und milchwirtschaftlichen Themen

Aufnahme von Neumitgliedern

Dienstleistungen und Vergünstigungsangebote für Mitglieder

Festlegung der Geschäftspolitik, Genehmigung des Budgets

Inkasso-Auftrag

Ausrichtung von besonderen Veranstaltungen: Olma-Auftritt, Tier & Technik etc.

Um die Ziele der VMMO zu erreichen, wurden diverse weitere Besprechungen mit Verarbeitern, Bauernverbänden und anderen landwirtschaftlichen Organisationen durchgeführt. Zur Zielerreichung sind eine gute Vernetzung der Verwaltungsmitglieder sowie Kenntnisse des Marktes von zentraler Bedeutung.

Verwaltungsausschuss VMMO

Präsident

Hanspeter Egli, Trachslau SZ

Vizepräsident 1

Urs Werder, Ganterschwil SG

Vizepräsident 2

Sepp Neff, Appenzell Enggenhütten AI

Ausschuss

Alfred Preisig, Frumsen SG

René Alder, Hallau SH

Der Verwaltungsausschuss ist ein fünfköpfiges Entscheidungsgremium, das aus dem Präsidenten, den beiden Vizepräsidenten und zwei weiteren Mitgliedern besteht. Seine Wahl erfolgt durch die Verwaltung für deren Amtsdauer, wobei auf die verschiedenen Milchverwertungsarten nach Möglichkeit Rücksicht zu nehmen ist.

Der Ausschuss hat folgende Befugnisse:

Vorbereitung aller Geschäfte der Verwaltung;

Vollzug der Verwaltungsbeschlüsse;

Beaufsichtigung des gesamten Geschäftsverkehrs und Beschlussfassung über die ihm von der Geschäftsleitung unterbreiteten Anträge; Beschlussfassung über Anschaffungen gemäss Geschäftsreglement;

Festlegung der allgemeinen Anstellungsbedingungen des Personals;

Unterhalts- und Investitionsprojekte bei Liegenschaften genehmigen;

Erledigung von Fragen aus der Anwendung der Statuten, Abordnung von Vertretern in Schiedsgerichte und Durchführung allfälliger Prozesse: Der Ausschuss kann bestimmte Aufgaben und Funktionen an einzelne seiner Mitglieder oder an den Geschäftsführer übertragen.

Im Jahr 2025 traf sich der Ausschuss für Finanzen und Vermögensverwaltung zu fünf ordentlichen Sitzungen. Hauptsächlich wurden die Themenfelder Finanzen und Vermögensverwaltung behandelt. Darüber hinaus wurden im Vorfeld die relevanten Themen für die bevorstehenden Verwaltungssitzungen intensiv besprochen und vorbereitet

GPK

Priska Müller-Schwilch, Grüningen ZH

David Sigron, Lenzerheide GR

Bruno Wick, Lenggenwil SG

Revisionsstelle seit 2020

interrevision ag

Rorschacher Strasse 302, 9016 St. Gallen

Kevin Clavien / interrevision.ch



Priska
Müller-Schwilch

David Sigron

Bruno Wick

Das Team der Geschäftsstelle

Per 31.12.2025 waren auf der Geschäftsstelle 4,8 Mitarbeitende beschäftigt (Vollzeitstellen Geschäftsstelle, ohne Organe und temporäres Personal). Im Bereich Gebäudeunterhalt beschäftigten die Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost per Ende Jahr insgesamt 1 Mitarbeitenden.

Markus Berner

Geschäftsführer

Andrea Senn

Liegenschaften

Gabi Muheim

Liegenschaften

Niklaus Fässler

Finanzen

Samuel Winkler

Zentrale Dienste

Yvonne Stäheli

Marketing und Projekte

Daniel Kähli

Hauswart



Markus Berner



Andrea Senn



Gabi Muheim



Niklaus Fässler



Samuel Winkler



Yvonne Stäheli



Daniel Kähli



Gremien VMMO

Arbeitsgruppe Kommunikation

Vorsitz

Sepp Neff

Mitglieder

Hanspeter Brändle

Reto Schaufelberger

Peter Schlauri

René Alder

Yvonne Stäheli (Geschäftsstelle)

Im Berichtsjahr wurden an den Sitzungen verschiedene Themen rund um Kommunikation und Mitgliederbetreuung behandelt. Ein Schwerpunkt lag auf der Planung des 20-Jahr-Jubiläums, das 2026 stattfinden wird. Zudem wurde die Betreuung der Delegierten thematisiert, um den Austausch und die Zusammenarbeit innerhalb der Organisation weiter zu stärken.

Weiter wurden diverse Veranstaltungen nachbesprochen, darunter insbesondere die Tier & Technik, der Tag der Milch sowie weitere Anlässe im Verbandsgebiet. Ziel dieser Nachbesprechungen war es, Erfahrungen auszuwerten, Optimierungspotenziale zu erkennen und die zukünftige Planung effizient und zielgerichtet weiterzuentwickeln.

Arbeitsgruppe Milchmarkt

Mitglieder

Hanspeter Egli, Präsident

Albert Breitenmoser

Urs Flammer

Urs Freund

Kurt Gschwend

Karl Häcki

Martin Huber

Jonas Schläpfer

Urs Werder

Markus Berner, Sekretariat

Die Milchmarktarbeitsgruppe führte im vergangenen Jahr eine Sitzung sowie eine gemeinsame Veranstaltung mit der TMP durch, an der Referierende der BOM und der TSM Solutions GmbH Vorträge hielten.

Themen

Aktuelle Milchmarktlage

Prognosen zur Mengenentwicklung

Beschlüsse der SMP

Weiterführung von Marktstabilisierungsmassnahmen / Alternativen

Latente Freihandelsabkommen und deren Folgen für die Milchproduzenten

Ziel der Arbeitsgruppe Markt ist es, aktuelle Themen zu besprechen und die Vorschläge oder Anregungen der Arbeitsgruppe in die verschiedenen Milchhandelsorganisationen hinauszutragen. Dadurch soll längerfristig die Kommunikation unter den Milchproduzenten diverser Handelsorganisationen verbessert werden.

Arbeitsgruppe Käsereimilch

Mitglieder

Stefan Looser (TMP), Präsident

Silvio Bieri (VMMO)

Hanspeter Brändle (VMMO)

Reto Büsser (VMMO)

Reto Schaufelberger (VMMO)

Urs Werder (VMMO)

Christof Baumgartner (TMP)

Christof Brühlmann (TMP)

Ueli Keller (TMP)

Markus Koller (TMP)

Urs Schär (TMP)

Lukas Streit (TMP)

Urs Vetterli (TMP)

Markus Berner (VMMO), Sekretariat

Kurt Krucker (TMP), Sekretariat

Die Käsereien und Käsesorten der beiden Verbände VMMO und TMP sind vertreten. Im vergangenen Jahr fand eine Sitzung statt, bei der folgende Themen besprochen wurden:

Themen

Käsereimilchpreise

Käsereimilchmenge

Situation in den Käsereien

Informationen ArG Käsereimilch SMP

Baukommission Milchzentrale Wattwil GmbH

Die Baukommission der Milchzentrale Wattwil GmbH wurde ins Leben gerufen, um den Neubau eines Mehrfamilienhauses bei der Milchzentrale zu planen und durchzuführen.

Mitglieder

Urs Werder

Martin Müller

Hanspeter Brändle

Niklaus Fässler (Sekretär)

Gabi Muheim (Liegenschaftsverwaltung)

Die Kommission traf sich 2025 zu sieben Sitzungen.

Themen

Planung des Neubaus

Baueingabe

Vergabe von Bauaufträgen

Bauverlauf

Kostenkontrolle



Die VMMO vertritt die Interessen ihrer Mitglieder in wichtigen land- und milchwirtschaftsnahen Organisationen der Schweiz. 2025 nahmen folgende Personen Einsitz in den Organisationen:

Vertretungen

SMP • PSL | Schweizer Milchproduzenten
Producteurs Suisses de Lait
Produttori Svizzeri di Latte
Producers Svizzers da Latg

Schweizer Milchproduzenten (SMP)

Präsidium

Hanspeter Egli (1. Vizepräsident)

Vorstand

Sepp Neff, Urs Werder, Alfred Preisig (Suppleant)

Geschäftsführerkonferenz

Markus Berner

Kommission Käseemilch

Urs Werder (Präsident, Appenzeller), Janic Fasser (Bündner Bergkäse), Thomas Hausheer (Sbrinz), Markus Berner (Bündner Bergkäse, Suppleant)

Zweck

Die SMP vertritt die Interessen der Schweizer Milchproduzenten und ihrer lokalen und regionalen Organisationen auf gesellschafts- und wirtschaftspolitischer Ebene. Hauptsitz: Bern

swissmilk.ch/de/produzenten/

**schweizer
bauernverband**



Schweizer Bauernverband SBV via SMP

Delegierte

Hanspeter Egli, René Alder, Martin Müller, Sepp Neff, Alfred Preisig, Werner Giezendanner, Peter Schlauri, Urs Werder, Armin Zimmermann

Zweck

Der Schweizer Bauernverband ist der Dachverband der Schweizer Landwirtschaft. Zusammengesetzt ist der Verband aus Vertretern von 25 kantonalen Berufsorganisationen diverser Fachverbände. Die Delegiertenversammlung umfasst 500 Mitglieder. Hauptsitz: Brugg

sbv-usp.ch/de/



Landwirtschaftskammer SBV (LAKA)

Mitglieder

Hanspeter Egli, Urs Werder

Zweck

Die Landwirtschaftskammer (LAKA) des Schweizer Bauernverbands umfasst 106 Mitglieder und setzt sich aus verschiedensten Vertretern aus Fachverbänden zusammen.

sbv-usp.ch/de/organisation/landwirtschaftskammer



Landwirtschaftlicher
Informationsdienst

Landwirtschaftlicher Informationsdienst (LID)

Vorstand

Markus Berner

Zweck

Der LID fördert mit vielfältigen Kommunikationsmassnahmen die Verständigung zwischen der Schweizer Landwirtschaft und der Öffentlichkeit.

lid.ch



Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft
des Kantons St.Gallen

Landwirtschaftliche Kreditkasse SG/Landw. Bürgschaftsgenossen- schaft

Vorstand

Urs Werder

Zweck

Sie bezweckt die Verbesserung der Produktions- und Betriebsgrundlagen in der Landwirtschaft durch Beiträge sowie durch Investitionskredite und Betriebshilfedarlehen nach Bundes- und kantonalem Recht.

sg.ch/umwelt-natur/landwirtschaft/lkg.html



Trägerverein Culinarium

Vorstand

Andrea Senn

Zweck

Förderung hochwertiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse aus der Region, gesicherte Wertschöpfung in der Region, Förderung des Absatzes regionaler Produkte.

culinarium.ch



Trägerverein cheese-festival

Vorstand

Andrea Senn

Zweck

Förderung des Images des Schweizer Käses bei der Bevölkerung der Agglomerationen, Dialog mit dem Konsumenten und Absatzförderung für regionale Milch- und Käsespezialitäten.

cheese-festival.ch



St. Galler
Bauernverband

St.Galler Bauernverband / Landwirt- schaftsrat

Landwirtschaftsrat

Martin Müller, Markus Berner (Gast)

Zweck

Der St. Galler Bauernverband ist der Berufsverband der Bauern und Bäuerinnen im Kanton St.Gallen. Er unterstützt die verschiedenen Bereiche der St. Galler Landwirtschaft. In dieser Funktion übernimmt der Verband Führungs- und Koordinationsaufgaben.

bauern-sg.ch



**Olma Messen
St. Gallen**

Olma Messen St. Gallen AG

Beirat

Hanspeter Egli, Markus Berner

Zweck

Die Olma Messen St. Gallen sind der bedeutendste Begegnungsort der Ostschweiz. Jährlich bringen Messen, Kongresse und kulturelle Veranstaltungen Menschen zusammen. Die Olma Messen St. Gallen sind heute mit ihrem vielseitigen Programm einer der grössten und wichtigsten Messeveranstalter der Schweiz und gleichzeitig ein wichtiges Stück St. Galler Identifikation – nicht nur wegen der legendären Olma.

olma-messen.ch/de/willkommen



Reifungslager Bündner Bergkäse

Vorstand

Stefan Rietberger, Malans

Zweck

Betrieb eines zentralen Reifungslagers für Bündner Käse, um damit eine technologisch einwandfreie, qualitativ hochstehende und wirtschaftlich optimale Behandlung der Käse während der Reifung zu gewährleisten.

Sortenorganisation Bündner Bergkäse

Vorstand

Markus Berner

Zweck

Die SOBK ist ein genossenschaftlicher Zusammenschluss von Produzenten und Verarbeitern mit dem Ziel, den Bündner Bergkäse als regionale und traditionelle Spezialität zu erhalten und zu fördern – durch gemeinsames Qualitätsmanagement, koordinierte Absatzförderung und gezielte Markenpflege.

buendnerbergkaese.ch/sortenorganisation



Sortensektion
Emmentaler Milchproduzenten

Sortenorganisation Emmentaler

Delegierte

Markus Berner, Pius Brägger, Hans Frei, Stephan Mürger

Zweck

Zusammenschluss der Genossenschaften oder analoger Organisationen, deren Milch zu Emmentaler Käse verarbeitet wird, Wahrung der Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Sortenorganisation Emmentaler Käse, Behörden, anderen Organisationen, Verarbeitern und Konsumenten.

emmentaler.ch/de



Sortensektion
Appenzeller Milchproduzenten

Sortensektion Appenzeller Milchproduzenten (SAM)

Vorstand

Urs Werder, Alfred Preisig, Peter Schlauri, Peter Breitenmoser, Fredi Müller, Reto Büsser

Geschäftsführung

Markus Berner

Zweck

Zusammenschluss der Genossenschaften oder analoger Organisationen, deren Milch zu Appenzeller Käse verarbeitet wird, Wahrung der Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Sortenorganisation Appenzeller Käse, Behörden, anderen Organisationen, Verarbeitern und Konsumenten.



Sortenorganisation Appenzeller Käse

Mitglied Geschäftsführung

Urs Werder

Zweck

Die Gesellschafterversammlung wählt die acht Mitglieder der Geschäftsführung, die wiederum die vier Gruppierungen der Trägerschaft (Milchproduzenten, Käseproduzenten, Händler/Affineure und Kanton Appenzell Innerrhoden) repräsentieren.

appenzeller.ch/de-ch/ueber-uns/sortenorganisation



Sortenorganisation Tilsiter

Mitglied Tilsiter Kommission

Hanspeter Brändle, Silvio Bieri

Zweck

Die Sortenorganisation SO Tilsiter Switzerland GmbH mit Sitz in Weinfelden setzt sich ein für die Produktion, die Erhaltung und Förderung der Qualität sowie die Vermarktung des Schweizer Tilsiters. Wir vertreten die Interessen unserer angeschlossenen Gesellschafter vonseiten Milchproduzenten, Käsereien sowie Käsehandel.

tilsiter.ch/ueber-uns/sortenorganisation-tilsiter-switzerland

BAMOS

Bamos AG

Verwaltungsrat

Markus Berner

Zweck

Bamos AG ist ein nach ISO 17025 (Labormanagement) akkreditiertes Labor in den Bereichen Milchproben, Lebensmittel und Umweltproben.

bamos.ch



Appenzeller Schaukäserei AG

Verwaltungsratspräsident

Niklaus Fässler

Verwaltungsrat

Walter Raschle

Zweck

Die Appenzeller Schaukäserei AG zeigt die Handwerkskunst des Käses, die Lebensart der Appenzeller und die Brauchtümer der Ostschweizer Alpwirtschaft in einem interaktiven Museumsrundgang. Dazu gehört auch ein Gastrobetrieb.

schaukaeserei.ch/de



Kühlhaus Neuhaus AG

Verwaltungsrat

Urs Werder

Zweck

Die Interessengemeinschaft für ein Tiefkühlhaus besteht seit 1973 aus verschiedensten Betrieben (u. a. ehemaliger Milchverband, ehemalige Butterzentrale, St. Galler Landverband, Ernst Sutter etc.) in der Gossauer Industriezone. Daraus entstand vier Jahre später die Kühlhaus Neuhaus AG: Die Kapazität umfasst nach einigen Erweiterungsbauten aktuell 13'250 Palettenplätze.

kuehlhaus-neuhaus.ch



Sántis Gastronomie AG

Verwaltungsrat

Walter Raschle

Zweck

Sántis Gastronomie AG ist für die Messegastronomie auf dem Olma-Gelände zuständig. Weitere Geschäftsbereiche umfassen die Veranstaltungsgastronomie, Catering, Gemeinschaftsverpflegung, Restaurantbetreiber, Hotelbetreibung und Management.

saentisgastro.ch

Trocknungsanlage Arnegg AG

Trocknungsanlage Arnegg AG

Verwaltungsrat

Sepp Neff

Zweck

Ehemalige Trocknungsanlage, Immobiliengesellschaft

tgarnegg.ch



Nutz- und Schlachtviehgenossenschaft

Nutz- und Schlachtviehgesellschaft St.Gallen-Appenzell NSG

Vorstand

Alfred Preisig

Revisor

Markus Berner

Zweck

Eine Genossenschaft zur Förderung des Schlacht- und Nutztviehabsatzes, Organisation und Durchführung von öffentlichen Viehmärkten und Veröffentlichung von Marktpreisen. Die Organisation hat rund 320 Mitglieder aus den Kantonen SG, AR und AI.

viehanmeldung.ch/sites/marktbericht



MILCH- & LANDWIRTSCHAFTLICHE ORGANISATIONEN
ORGANISATIONS LAITIÈRES ET AGRICOLES
ORGANIZZAZIONI LATTIERE ED AGRICOLE

AHV-Kasse Milchwirtschaft

Verwaltung

Markus Berner

Zweck

Verwaltung der AHV-Kasse für milch- und landwirtschaftliche Organisationen. Mitglieder sind unter anderem Schweizer Milchproduzenten, Fromarte, Berufsverband Käsefachleute BVK, Schweiz. Vereinigung landw. Genossenschaften SVLG, Schweiz. Spirituosenverband SSV.

ahvpkmilch.ch

Finanzbericht

Bilanz per 31. Dezember 2025

Aktiven	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF	Veränderung
Flüssige Mittel	812'015.56	103'542.11	708'473.45
Wertschriften	1'358'559.82	1'247'042.53	111'517.29
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.00	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Forderungen	617'065.16	633'429.48	-16'364.32
Aktive Rechnungsabgrenzungen	110'338.74	46'254.18	64'084.56
Umlaufvermögen	2'897'979.28	2'030'268.30	867'710.98
Finanzanlagen	7'787'881.22	8'376'365.41	-588'484.19
Beteiligungen	3'491'577.00	3'221'577.00	270'000.00
Sachanlagen	54'041'956.91	53'149'481.31	892'475.60
Immaterielle Werte	110.00	185.00	-75.00
Anlagevermögen	65'321'525.13	64'747'608.72	573'916.41
Aktiven	68'219'504.41	66'777'877.02	1'441'627.39

Passiven	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	87'783.57	311'380.41	-223'596.84
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	441'000.00	241'000.00	200'000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	495'692.30	439'850.12	55'842.18
Passive Rechnungsabgrenzungen	732'301.00	737'500.00	-5'199.00
Kurzfristiges Fremdkapital	1'756'776.87	1'729'730.53	27'046.34
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	43'945'500.00	43'086'500.00	859'000.00
Rückstellungen	533'250.00	228'250.00	305'000.00
Langfristiges Fremdkapital	44'478'750.00	43'314'750.00	1'164'000.00
Fremdkapital	46'235'526.87	45'044'480.53	1'191'046.34
Genossenschaftsvermögen	21'733'396.49	21'466'576.97	266'819.52
Jahresgewinn	250'581.05	266'819.52	-16'238.47
Eigenkapital	21'983'977.54	21'733'396.49	250'581.05
Passiven	68'219'504.41	66'777'877.02	1'441'627.39

Erfolgsrechnung 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

	2025 CHF	2024 CHF	Veränderung
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	90'815.64	77'165.03	13'650.61
Gesamtleistung	90'815.64	77'165.03	13'650.61
Organ- und Personalaufwand	-998'561.28	-1'016'224.19	17'662.91
Bruttogewinn	-907'745.64	-939'059.16	31'313.52
Betriebsaufwand	-1'010'402.52	-905'235.16	-105'167.36
Öffentlichkeitsarbeit	-213'134.05	-267'865.90	54'731.85
Beiträge	-11'800.00	-17'090.85	5'290.85
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des betrieblichen Anlagevermögens	-2'423'245.06	-2'425'053.07	1'808.01
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-2'425'053.07	-2'227'407.04	-197'646.03
Finanzertrag	1'775'659.60	516'394.42	1'259'265.18
Finanzaufwand	-50'256.23	-295'494.77	245'238.54
Finanzerfolg	1'725'403.37	220'899.65	1'504'503.72
Liegenschaftsertrag	5'436'722.30	5'275'111.50	161'610.80
Liegenschaftsaufwand	-2'177'945.71	-1'645'242.20	-532'703.51
Hypothekarzinsen	-433'795.55	-585'371.45	151'575.90
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Liegenschaften	-1'761'500.00	-526'160.00	-1'235'340.00
auf Liegenschaftsmobilien	-128'075.00	-12'000.00	-116'075.00
Liegenschaftserfolg	935'406.04	2'506'337.85	-1'570'931.81
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	74'960.10	626.55	74'333.55
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-24'573.90	-1'513.61	-23'060.29
Jahresergebnis vor Steuern	287'950.55	301'297.37	-13'346.82
Direkte Steuern	-37'369.50	-34'477.85	-2'891.65
Jahresgewinn	250'581.05	266'819.52	-16'238.47

Lagebericht 2025

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost konnten dank einem guten Geschäftsjahr 2024 für 2025 wiederum ihren Mitgliedern eine Kostenbeteiligung an den Produzentenbeiträgen SMP ausrichten. Die VMMO finanzierte sich und ihre Dienstleistungsangebote auch 2025 aus eigenen Erträgen. Als Hauptfinanzierungsquelle dienten die verschiedenen Liegenschaften. Der daraus erzielte Ertrag konnte 2025 gegenüber dem Vorjahr nochmals um rund CHF 161'610.00 bzw. etwa 3 % gesteigert werden.

Beteiligungen und Darlehen

Bei den Beteiligungen haben wir 2025 die Hälfte der Anteile an der Kühlhaus Neuhoof AG verkauft, was einen ausserordentlichen Ertrag von CHF 1'195'450.00 einbrachte. Auch die übrigen Aktienanlagen und Vermögensmandate entwickelten sich positiv, insbesondere dank der Dividendenerträge.

Die Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost fungieren bei verschiedenen landwirtschaftlich geprägten Unternehmen als Kreditgeberin. Die Finanzstrategie der VMMO sieht vor, dass sich jährlich eine Delegation mit den Schuldnern trifft, um Informationen auszutauschen und die Finanzlage zu besprechen. Per Ende Dezember 2025 standen in den Büchern unserer Genossenschaft Darlehen gegenüber folgenden Unternehmen: Molkerei Forster AG, Käserei Laubbach, Appenzeller Schaukäserei, Bamos AG, Molkerei Davos, Milchgenossenschaft

Andeer, Säntis Gastro AG, Blumen Café, TPH Entertainment AG, Pedima AG. Die drei zuletzt Genannten sind Liegenschaftsmieter.

Für die VMMO ist eine wertschätzende, offene und transparente Kommunikation von grosser Bedeutung. Durch den regelmässigen Informationsaustausch können wir sicherstellen, dass Entscheide im Sinne unserer Genossenschafterinnen und Genossenschafter getroffen werden. Falls wir davon ausgehen, dass sich die Geschäftstätigkeiten unserer Darlehensnehmer für die Milchproduzenten ungünstig entwickeln, suchen wir proaktiv den Dialog und stellen unser Know-how sowie unser Netzwerk zur Verfügung.

Organisationsentwicklung

Die gute finanzielle Situation erlaubt es uns, alle steuerlich maximalen Abschreibungen vorzunehmen. Die Verwaltung beantragt der Delegiertenversammlung, den Jahresgewinn von CHF 250'581.05 vollumfänglich dem Genossenschaftsvermögen zuzuweisen. Damit wird die Eigenkapitalbasis gestärkt, und die VMMO kann auch in Zukunft die Dienste zu Gunsten der Mitglieder wahrnehmen.



Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Geschäftsbericht die männliche Form gewählt. Nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

Impressum Redaktion:
Geschäftsstelle Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost, Gossau; Fotos: Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost

Daten: TSM/SMP/BLW
Satz: koller.team

